

Torsten Hansen fragte Anton Christoph Ruthmann nach den Vorteilen der Arbeitsbühnen.

Welches sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Kriterien, die bei der Höhenzugangstechnik für die Verwendung von Arbeitsbühnen sprechen?

Hier sind mehrere Aspekte zu berücksichtigen. Priorität 1 hat die Sicherheit des Bedieners. Zuerst ist in diesem Zusammenhang die ordnungsgemäße Abstützung zu nennen, die die Stabilität des Gerätes sicherstellt. Des Weiteren steht und agiert man in einem Arbeitskorb sicher. Die Unfallgefahr ist geringer, denn auf einem Gerüst ist ja die Möglichkeit eines „Fehltrittes“ erheblich größer. Mit einem Arbeitskorb fährt man sicher zum jeweiligen Einsatzort und bewegt sich während des gesamten Arbeitsvorganges in diesem geschützten Raum. Somit kann man sich ganz auf seine jeweilige Tätigkeit konzentrieren und sie schnell und effektiv durchführen.

Komfortables und rasches Anfahren des Arbeitspunktes ist ein weiterer Gesichtspunkt. Hierdurch hat man die Möglichkeit, verschiedene Einsatzorte in lediglich einem Arbeitsgang anzufahren.



Anton Christoph Ruthmann, Gesellschafter und Generalbevollmächtigter Anton Ruthmann

„Die Bühne hat hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Komfort deutliche Vorteile.“

Vom Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit aus betrachtet ist der Einsatz einer Bühne immer dann interessant, wenn es sich um kurze Einsätze handelt. Allein der Auf- und Abbau eines Gerüsts kostet Zeit und Geld – und in diesen konjunkturell schwachen Zeiten wird auf jeden Euro geachtet. Zumal können viele Arbeitsbühnen – je nach Fahrzeugklasse – bereits von einer einzigen Person gefahren und bedient werden. Auch das hält die Kosten niedrig.

In welchen Fällen würden Sie einem Gerüst den Vorzug vor einer Arbeitsbühne geben?

Es gibt sicherlich Arbeiten, bei denen die Verwendung eines Gerüsts sinnvoll ist, zum Beispiel wenn mehrere Personen gleichzeitig an verschiedenen Einsatzorten tätig werden müssen. Wie bereits erläutert, hat somit die Bühne hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Komfort deutliche Vorteile.

Nach welchen Gesichtspunkten, außer Einsatzhöhe und Standzeiten, entscheidet sich der Kunde für die eine oder andere Art der Höhenzugangstechnik?

Ganz klar - Wirtschaftlichkeit: Einerseits ist Zeit Geld – und rechnen müssen wir alle. Der andere wichtige Punkt ist der Schutz des Bedieners. Es gibt Einsatzgebiete, wie Wartung von

Straßenbeleuchtungen, Oberleitungen oder Film- und Fernsehaufnahmen, die mit einem Gerüst gar nicht zu leisten sind. Hier braucht man ein mobiles Gerät, das bei Bedarf in einem möglichst großen Radius eingesetzt werden kann. Auch die versicherungstechnische Frage ist in diesem Zusammenhang sicherlich zu prüfen.

Halten Sie eine einseitige Festlegung auf Gerüst oder Bühne für Unternehmen, die eine Form der Höhenzugangstechnik benötigen, für möglich bzw. für sinnvoll?

Das ist eine Frage der jeweiligen Firmenphilosophie – also nur sehr individuell zu beantworten.

Wo sehen Sie – anwendungstechnisch - die wichtigsten Unterschiede zwischen Bühne und Gerüst?

Ein Plus der Bühne hinsichtlich der Anwendung ist die Möglichkeit, Hindernisse zu überbrücken, beispielsweise langgezogene Dachvorsprünge, Erker oder Balkone. Die Arbeit an Oberleitungen, Telekommunikationseinrichtungen wie Funkmasten oder auch Antennen oder Windkraftanlagen wäre mit einem Gerüst nicht denkbar. Ein weiterer Punkt ist der variable Arbeitsbereich. Bei Einsatz eines Gerüsts bin ich auf die Aufstellfläche angewiesen – also eingeschränkt. Mit einer Arbeitsbühne wie z.B. einem RuthmannSteiger bin ich hingegen wesentlich flexibler. Meiner Meinung nach ist die Bühne immer dann sinnvoll, wenn die Einsatzdauer kleiner ist als die Auf- und Abbaudauer eines Gerüsts. Aber auch bei längerfristigen Arbeitsaufträgen kann sich eine Bühne rechnen – beispielsweise in der Gebäudereinigung, wo große Flächen sukzessive bearbeitet werden können. Hingegen kann ein Gerüst sinnvoller sein, wenn eine Fassade an mehreren Punkten gleichzeitig von mehreren Personen aus bearbeitet werden soll.

Welchen Anteil am Markt für Höhenzugangstechnik haben Arbeitsbühnen, welchen Anteil Gerüste?

Da der Branche hier kein verlässliches Zahlenmaterial vorliegt, kann ich hier keine ganz präzise Antwort geben. Aber nach Auswertung unserer Marktstudien sehen wir ein starkes Potential zum Einsatz von Arbeitsbühnen im Handwerk: Maler, Dachdecker und Gebäudereiniger setzen sie zunehmend ein. Der Trend auch beim Privatmann, sich bei einem Vermietunternehmen eine Bühne für kurzzeitige Einsätze zu leihen, nimmt ebenfalls konstant zu. Wir beobachten außerdem bei Arbeitsbühnen eine hohe Marktdurchdringung im Ausland – Tendenz steigend. Diesen Trend erwarten wir auch für den deutschen Markt.

Wird sich die Marktsituation in absehbarer Zeit verändern?

Je mehr Sicherheit und Wirtschaftlichkeit gefordert werden, desto häufiger wird sich der Markt für die Bühne entscheiden. Sicherlich wird es nie eine hundertprozentige Hinwendung zur Bühne geben, aber da für ein immer größerer Personenkreis die Anwendungsmöglichkeiten und Vorzüge einer Bühne zunehmend interessanter werden, wird sich der Markt deutlich zu ihren Gunsten verschieben.

Bühne oder Gerüst?

Über die Entwicklung bei den Gerüsten erkundigte sich Torsten Hausen bei Martin Grunert.

Welches sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Kriterien, die bei der Höhenzugangstechnik für die Verwendung von Gerüsten sprechen?

Nach meiner Meinung ist das Gerüst die preiswerteste Alternative für die Errichtung von hochgelegenen Arbeitsplätzen. Das sehe ich gerade in der momentanen Zeit als entscheidenden Faktor an. Außerdem ist ein Gerüst vielseitig einsetzbar; nicht nur für die Arbeitsbereiche, sondern auch als sogenanntes Arbeitsschutzgerüst oder „Dachfang-Gerüst“. Beplante Gerüste sind als Witterungsschutz einsetzbar und schlussendlich dienen sie als Stützkonstruktionen, zum Beispiel für temporäre Hallen. Ein weiteres Argument, das meiner Ansicht nach für das Gerüst spricht, ist die Tatsache, dass es im Vergleich zu mastgeführten Arbeitsbühnen höhere Lasten aufnehmen kann, vor allem wenn es sich um die Gerüstgruppe „6“ handelt. (Schwerlast-Gerüst z.B. für Maurerarbeiten mit Steinpaketen)

In welchen Fällen würden Sie einer Arbeitsbühne den Vorzug vor einem Gerüst geben?

Den Einsatz einer mastgeführten Hebebühne sehe ich vor allem dann gegeben, wenn es sich um kurzfristige Einsätze mit sehr hoch gelegenen Arbeitsplätzen und häufiger Materialzuführung handelt. Gerüste sind ganz stark, wenn ich mich schrittweise an der Fassade hocharbeite. Mast-Hebebühnen haben den Vorteil, dass man sehr schnell große Höhen erreicht. Vor allem bei Arbeiten in großen Höhen, z.B. an Gesimsen, macht eine Arbeitsbühne Sinn. Ein zweiter Aspekt, der für eine Arbeitsbühne spricht, ist der, dass eine solche

Bühne überall dort Verwendung findet, wo die Belästigung der Bewohner eines Gebäudes möglichst gering gehalten werden soll. Ich

denke, in diesem Zusammenhang zum Beispiel an Hotels. Schließlich kann man eine Hebebühne am Abend auf den Boden herunterfahren, den Strom oder den Motor abschalten, während ein Gerüst Tag und Nacht vor dem Gebäude steht.

Nach welchen Gesichtspunkten, außer Einsatzhöhe und Standzeiten, entscheidet sich der Kunde für die eine oder andere Art der Höhenzugangstechnik?

Bei einer Entscheidung steht natürlich in erster Linie der Kostenaspekt im Vordergrund. Der zweite Aspekt ist die Erfahrung und die Gewohnheit. In der heutigen Situation wird jeder zunächst einmal versuchen, die Kosten zu minimieren. Natürlich wird ein Unternehmer auch auf Equipment zurückgreifen, mit dem er bereits gute Erfahrungen gemacht und sich daran gewöhnt hat. Dabei kommt dem Gerüst eine höhere Bedeutung zu, weil es einfach einen höheren Marktanteil hat.

Halten Sie eine einseitige Festlegung auf Gerüst oder Bühne für Unternehmen, die eine Form der Höhenzugangstechnik benötigen, für möglich bzw. für sinnvoll?

Ich bin der Meinung, dass eine Festlegung auf eine Höhenzugangstechnik bei kleineren Handwerksbetrieben aus Investitionsüberlegungen heraus durchaus sinnvoll ist. Bei größeren Betrieben kann ich Ihre Frage eher mit einem vorsichtigen „Nein“ beantworten. Da kann man sich durchaus überlegen, je

nach Aufgabe mal die eine, mal die andere Technik zu verwenden. Ich persönlich empfehlen würde, eine von beiden Höhenzugangstechniken anzuschaffen und die andere je nach Situation anzumieten. Man muss schließlich nicht in beide investieren, sondern es gibt sowohl bei den Gerüsten wie auch bei den Arbeitsbühnen die Möglichkeit einer temporären Miete.

Wo sehen Sie – anwendungstechnisch – die wichtigsten Unterschiede zwischen Bühne und Gerüst?

Wenn es um Aufbauhöhen geht, die über 40 Meter liegen, ist sicherlich die Arbeitsbühne im Vorteil. Wenn es dagegen um lange Standzeiten geht, ist ein Gerüsteinsetz empfehlenswerter. Bei häufigem Materialtransport spricht mehr für die Verwendung einer Arbeitsbühne, während bei hohen Belastungswerten besser mit einem Gerüst gearbeitet werden sollte. Wenn man schließlich die Situation hat, daß an einem Bauwerk auf unterschiedlichen Ebenen verschiedene Arbeiten ausgeführt werden sollen, dann liegt das Gerüst eindeutig vorne. Man kann man vom Gerüst aus in größeren Höhen noch

„ Mit einem Gerüst kann auf mehreren Ebenen gleichzeitig gearbeitet werden. “



Dipl.-Ing. Martin Grunert Geschäftsführer Technik, Produktion, Materialwirtschaft Hünnebeck

mauern, während auf einer tieferen Ebene bereits Nachfolgearbeiten ausgeführt werden. Eine solche Mehrfachnutzung ist bei einer Arbeitsbühne einfach nicht möglich.

Welchen Anteil am Markt für Höhenzugangstechnik haben Arbeitsbühnen, welchen Anteil Gerüste?

Nach meiner Ansicht, die weniger von konkreten Zahlen, als vielmehr von Gefühl und Erfahrung getragen wird, liegt der Marktanteil der Arbeitsbühnen bei der Höhenzugangstechnik unter fünf Prozent, während Gerüste deutlich über 95 Prozent anzusiedeln sind.

Wird sich diese Marktsituation in absehbarer Zeit verändern?

Mit einem Gerüst kann auf mehreren Ebenen gleichzeitig gearbeitet werden.

Unter welchen Voraussetzungen?

Dafür muss die Investitionsbereitschaft wieder spürbar zunehmen. Dann sehe ich durchaus die Arbeitsbühnen im Vorteil, weil das herkömmliche Gerüstmaterial in derartig großen Mengen im Markt vorhanden ist, daß alternative Zugangstechniken prozentual stärker wachsen können. Weitere Wachstumschancen bei einer erhöhten Investitionsbereitschaft räume ich innovativen Gerüstsystemen ein. Dazu zähle ich solche Systeme, die für bestimmte Nutzergruppen wie Stukkateure oder Maler eindeutige Vorteile bieten, weil sie einen freien Zugang zur Fassade gewähren.

Gerüst?

erüst?